

## **Australien und Deutschland intensivieren Kontakte**

Eine Konferenz in Perth wird unsere engen Verbindungen unterstreichen

*Von Mathias Cormann*

Eine meiner Aufgaben in den letzten drei Jahren war es, meine deutschsprachige Herkunft mit dabei zu nutzen, unsere bilateralen Beziehungen mit Deutschland zu vertiefen und zu stärken. Das liegt sehr im Interesse unserer beiden Länder. Wir haben gleiche Ansichten zu internationalen Fragen und teilen viele zentrale Werte.

Deutschland ist die viertgrößte Volkswirtschaft der Welt und die größte in der Europäischen Union. Es ist eine maßgebliche politische Kraft in Europa. Wir hoffen, in nicht allzu ferner Zukunft ein Freihandelsabkommen mit der Europäischen Union abschließen zu können. Nach wie vor ist die Europäische Union einer unserer wichtigsten Wirtschaftspartner – sie ist unser zweitgrößter Handelspartner und die größte Quelle ausländischer Direktinvestitionen.

Mit der Deutsch-Australischen Beratergruppe, der *Australia-Germany Advisory Group*, wie wir sie nennen, haben wir unsere Beziehungen einer Bilanz unterzogen und in 59 praktischen Empfehlungen aufgezeigt, wie wir sie voranbringen können im Handel und bei Investitionen, in unserer strategischen Zusammenarbeit, in Forschung, Wissenschaft und Innovation sowie bei den Kontakten zwischen den Menschen und vielem anderen.

Viele der Empfehlungen haben wir inzwischen schon umgesetzt. Zum Beispiel fand im letzten September in Berlin das erste gemeinsame Treffen unserer Außen- und Verteidigungsminister im 2+2-Format statt. Dazu wurde ein strategischer Dialog eingeleitet, verbunden mit Gesprächen auf Arbeitsebene über Asien, womit wir ein neues strategisches Engagement zwischen unseren Regierungen und führenden Vertretern unserer politischen Debatten erreicht haben.

Wir konnten in Rekordzeit ein neues, zeitgemäßes Doppelbesteuerungsabkommen aushandeln, mit dem die wachsenden Handels- und Investitionsströme zwischen unseren beiden Ländern erleichtert werden. Deutschland setzt sich auch nachdrücklich für unseren Vorschlag für ein Freihandelsabkommen mit Europa ein.

Premierminister Turnbull hat eine Industrie 4.0-Arbeitsgruppe eingesetzt, mit der die Zusammenarbeit zwischen führenden australischen und deutschen Unternehmen bei der Formulierung globaler Standards für die nächste Phase moderner Fertigungstechniken vorangebracht wird.

Wir haben eine Innovations-Plattform in Berlin eingerichtet, ein sogenanntes *Landing Pad*, wo talentierte Unternehmensgründer aus Australien Ideen entwickeln und Netzwerke bilden können und sich damit neue Geschäftsverbindungen und Chancen eröffnen.

Die Deutsch-australische Beratergruppe hat auch eine große regionale Konferenz in Perth für diesen November angeregt, um führende Vertreter aus Wirtschaft und Politik aus Deutschland, Australien und dem asiatisch-pazifischen Raum zusammenzubringen.

Diese Asien-Pazifik-Regionalkonferenz spiegelt in weiten Zügen eine regelmäßig alle zwei Jahre an wechselnden Orten unserer Region stattfindende Veranstaltung dreier führender deutscher Wirtschaftsverbände wider. Die letzte dieser Konferenzen zog in Hongkong über 1000 deutsche Wirtschaftsvertreter an, mit vielen Teilnehmern auch aus Politik und Wirtschaft in Asien und im Pazifik.

Die Konferenz in Perth wird das bislang größte Treffen von deutschen und australischen Wirtschaftsführern und Politikern sein, um neue Chancen in Wirtschaft, Handel und Investment zwischen unseren beiden Ländern sowie gemeinsam in der asiatisch-pazifischen Region zu erkunden.

Sie wird eine Plattform bieten für bis zu 1000 australische und deutsche Wirtschaftsvertreter, aus kleinen, mittleren und großen Unternehmen, die dort über zwei Tage greifbare neue Geschäfte aufbauen können. Experten aus einzelnen Branchen, leitende Manager und Unternehmer sowie führende Regierungsvertreter werden künftige Chancen in Bereichen wie dem Bergbau und der Ressourcenwirtschaft, in der Industrie 4.0, der Energiewirtschaft, bei Gesundheitstechnologien und in den Rüstungsindustrien ausloten und erfahren, wie Australien als bester Zugang zur asiatisch-pazifischen Region fungiert.

Und es wird ein weiterer wichtiger Beitrag dazu sein, breiter gefasste, stärkere und tiefere Beziehungen zwischen Australien und Deutschland zu entwickeln, nicht nur durch wechselseitigen Handel und Investitionen, sondern auch durch Nutzung von Australien als Brücke zu der asiatisch-pazifischen Region.

Unser Handel mit Deutschland wächst zwar, aber es gibt da sehr viel weiteren Spielraum. Letztes Jahr nahmen die Exporte Australiens, übers Jahr berechnet, um nahezu 30 Prozent zu, während die Warenimporte aus Deutschland etwa 11 Prozent zulegten. Unsere Dienstleistungsexporte nach Deutschland sind in der gleichen Zeit um fast 15 Prozent gewachsen.

Wir möchten alle australischen und deutschen Unternehmen, die wechselseitig bereits Geschäfte machen oder ihre Chancen dazu erkunden wollen, zu einer Teilnahme an der Konferenz in Perth anregen.

*Mathias Cormann ist Australiens Finanzminister und Co-Vorsitzender der Deutsch-australischen Beratergruppe (Australia-Germany Advisory Group, AGAG). Die Regionalkonferenz der Deutsch-australischen Industrie- und Handelskammer in Perth findet am 3. Und 4. November 2017 statt ([www.aprcperth2017.com](http://www.aprcperth2017.com)).*